



www.tredition.de

André Ufer

Junior Gold Investor

Der Ratgeber um erfolgreich in Explorations-
unternehmen zu investieren



www.tredition.de

© 2018 André Ufer

Verlag und Druck: tredition GmbH, Hamburg

ISBN

Paperback: 978-3-7469-2239-3

Hardcover: 978-3-7469-2240-9

e-Book: 978-3-7469-2241-6

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

**Für
M.A.U**

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	6
Bilder, Grafiken und Tabellen	9
Abkürzungsverzeichnis	12
I. Vorwort	14
II. Einleitung	17
III. Gold und der Goldmarkt	22
Es ist doch alles Gold was glänzt	22
Es kommen goldene Zeiten:	
Kurze Analyse des Goldmarkts	23
Angebotsseite	24
Die Explorationslücke	26
Goldpreis und Juniorwert	28
Die Nachfrageseite: Unsicherheit,	
Geldentwertung, Protektionismus	32
Gold ist niemals inflationär	36
Bullenmärkte: Bullenkräfte für Juniors	38
IV. Investieren in Junior Gold – Lohnt sich das?	41
Der Juniorsektor	41
Wie Juniors arbeiten	42
Und wo sie arbeiten	45
Vom grauen Mäuschen zum goldenen Schwan	52

	Kurze Zwischenfrage: Wie vertrauenswürdig sind eigentlich die Daten, oder wofür braucht man NI43-101?	58
	Ein echter goldener Schwan? Vom Risiko, sich blenden zu Lassen	60
V.	Gewinner oder Verlierer I – Die Vorab-Analyse eines Juniors	63
	1) Die Firmenpräsentation	63
	2) Die Qualität des Managements	65
	3) Umwelt- und Sozialaspekte	66
	4) Politisches Risiko	70
	5) Geld, Geld, Gold – die Kapital- struktur	73
	5a) Insidereigentum	74
	6) Follow the News	75
VI.	Gewinner oder Verlierer II – Was ist unter der Erde?	76
	Bohrungen und Bohrergergebnisse	76
	Ein Bohrbericht und dessen Interpretation	81
	Auswertung der Bohrergergebnisse	86
	Ressourcen und Reserven	92
VII.	Investieren? Gerne - aber welchen Wert hat mein Objekt?	96

Von der Reserve zur Mine	96
Wichtige Kennziffern der Studien	98
Wieviel sind die Zahlen wert? Ein kurzes Rechenbeispiel aus British Columbia	101
Evaluierungsmöglichkeiten	105
VIII. Juniortypen	111
1) Der frühe Explorer	113
2) Der fortgeschrittene Explorer	116
3) Der Beteiligungsexplorer	118
4) Explorer – Produzent Hybrid	118
5) Umzug in ein altes Haus: Erweckung alter Minen	120
IX. Investitionsstrategien	122
1) Klassische Spekulation und Trading	122
2) Spekulation mit Risikoabfederung: Mach mich nicht nass!	125
3) Kaufen und Halten	127
4) Plötzlicher Schwung nach oben, oder das Ende der Anonymität	128

	5) Area Plays: In einen aufstrebenden oder bereits produktiven Gold-distrikt investieren	130
	6) Übernahmekandidat	130
X.	In aller Kürze	137
XI.	Annex – Das Goldäquivalent	141
	Disclaimer / wichtige Hinweise	144
	Über den Autor	146

Bilder, Grafiken und Tabellen

1) Verzeichnis der Bilder

Bild 1: Errichtung eines Explorationscamps in British Columbia	18
Bild 2: Lage des Abitibi Grünsteingürtels in Kanada	47
Bild 3: Lage von Stewart in der Südspitze des Goldenen Dreiecks in British Columbia	49
Bild 4: Einige Explorationsgebiete um Stewart	49

Bild 5: Schematische Darstellung eines Bohrgebiets aus der Vogelperspektive, mit Angabe der Bohrlöcher	77
Bild 6: Querschnittsschema Bohrlöcher, mit farblich-graphischer Darstellung der Mineralisierungsgrade	78
Bild 7: Bohrkerne	80
Bild 8: Ausstellungsabteil eines Juniors während einer Bergbaumesse	81
Bild 9: Schematischer Bohrquerschnitt	86
Bild 10: Schematischer Bohrquerschnitt	90
Bild 11: Explorations- bzw. Schürflizenzen südliches Yukongebiet	134

2) Verzeichnis der Grafiken

Grafik 1: Peak Gold und die 20-Jahre Explorationslücke	25
Grafik 2: Entwicklung des Goldpreises 2016, in USD	30
Grafik 3: Kursentwicklung Erdene Resource Development, Februar 2016 – Februar 2017	30
Grafik 4: Relativer Wertverlust der wichtigsten Reservewährungen im Vergleich zu Gold, 1900 – 2010	34
Grafik 5: LBMA Goldpreises und USD Schlusspreis 2000 – 2016	34
Grafik 6: Historische Daten der inflationsbereinigten Goldpreise pro Unze 1915 – 2015	36
Grafik 7: Geographische Verteilung der globalen Minenproduktion, 1970 – 2010	46

Grafik 8: Börsenkurs Aurelian Resources 2002 – 2007	54
Grafik 9: Klassifikationen und Verlässlichkeitsstufen	95
Grafik 10: Die Projektentwicklungskurve. Vom Konzept zur Ausbeutung	113
Grafik 11: Checkliste 2 - Informations- bzw. Entscheidungsflowchart	140

3) Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: P / NAV Werte	108
Tabelle 2: P / Reserven	109
Tabelle 3: Schlüsselentscheidungen	125
Tabelle 4: Checkliste 1	138
Tabelle 5: Umrechnung Silber zu Goldäquivalent	142

Abkürzungsverzeichnis

AISC	<i>All-in sustaining costs</i> (Gesamtkosten des Metallabbaus)
Ag	Silber (von Lt.: <i>argentum</i>)
Au	Gold (von Lt.: <i>aurum</i>)
DAX	Deutscher Aktienindex
DDR	Deutsche Demokratische Republik
ETF	<i>Exchange Traded Fund</i> (börsengehandelter Investmentfond)
g	Gramm
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
IRR	<i>Internal Rate of Return</i> (interne Rendite)
KG	Kilogramm
LBMA	London Bullion Market Association
Mio	Millionen
NAV	<i>Net Asset Value</i> (Nettovermögenswert minus Schulden)
NPV	<i>Net Present Value</i> (Nettovermögenswert)
oz	Unzen (1 Unze = 31,1g)
PDAC	Prospectors and Developers Association of Canada

PEA	<i>Preliminary Economic Assessment</i> (Vorläufige Wirtschaftlichkeitsstudie)
UdSSR	Union der Sowjetischen Sowjetrepubli- ken
USA	United States of America
USD	US Dollar
USGS	<i>United States Geological Survey</i> (Geo- logischer Dienst der Vereinigten Staa- ten)
WKN	Wertpapierkennnummer
TSX (-V)	Toronto Stock Exchange (Venture Exchange)

Junior Gold Investor

Alles was man wissen muss, um erfolgreich in Explorationsunternehmen zu investieren

I. VORWORT

Dieses Buch behandelt den spannendsten Teil des Goldsektors, nämlich den sogenannten **Juniorsektor**, in dem sich die Hundertschaften an kleinen börsennotierten Firmen tummeln, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, nach Gold (und anderen Rohstoffen¹) zu suchen. Und Gold Juniors sind nicht nur spannend, sondern auch höchst lukrativ, wenn man ein paar Dinge beachtet, und weiß, worauf man schauen sollte. Es ist für Investoren gedacht, die nicht nur einfach ‚Geld machen‘ wollen, sondern die ganz gezielt aufgrund eingehender Analyse Anlageentscheidungen treffen, um dann ‚seinen‘ Junior wachsen zu sehen, und um schließlich die wahrhaft goldenen Früchte zu ernten.

Dieser Sektor ist außerdem ziemlich **exklusiv**, denn er ist dem Mainstream größtenteils unbekannt. Sie hüten also ein Geheimnis, wenn Sie hier aktiv sind. Er ist aber auch etwas für kühle Köpfe, da seine Volatilität bisweilen heftig sein kann. In diesem Sektor wurden glückliche Gewinner gekürt, aber auch Geld vernichtet! Dieser Sektor ist nicht für jeden. Sie benötigen eine ausgeglichene Psyche und Geld, das Sie nicht notwendigerweise zu einem bestimmten Zeitpunkt brauchen. Aber wenn Sie sich mit den Möglichkeiten des

¹ Die Behandlung der Gold Juniors in diesem Buch kann natürlich auch für Juniors insgesamt verwendet werden, sei es im Kupfer-, Silber-, Lithium oder wirklich jedem anderen Sektor.

Junior Sektors vertraut gemacht haben, können Sie in eine aufregende und höchst lukrative Welt eintauchen.

Junioraktien sind nicht so einfach zu analysieren, und für die meisten Juniors werden Sie keine Analystenmeinung finden. Aber es können auch keine standardmäßigen Methoden zur Beurteilung eines Juniors herangezogen werden, so als ob es sich um einen Mittelständler von der Schwäbischen Alb handeln würde.

Denn die meisten Juniors generieren keine Einnahmen. Sie haben keinen Markennamen, und zahlen keine Dividende. Sie können auch nicht sagen, ob ihr Unternehmen jemals abbaubare Mengen an Gold oder anderen Metallen finden wird. Die Wahrscheinlichkeit einer Pleite ist größer als die eines Hauptgewinns. Ende. Aus.

Lesen Sie noch mit? Es sei jedem verziehen, wenn er an dieser Stelle das Buch zur Seite legt, und sich anderen Tätigkeiten widmet. Für diejenigen, die ich bisher noch nicht abschrecken konnte, kommt jetzt zur Belohnung das Bonbon: Wenn Sie die richtigen Aktien zum richtigen Zeitpunkt kaufen, **können Sie ihre Anlage verdoppeln, verdreifachen, verfünffachen, verzehnfachen**. Es gab und gibt auch noch größere Gewinnspannen!

Wenn Sie das Spiel richtig spielen, und auch mit einem Quäntchen Glück ausgestattet sind, werden Sie über die Gewinne aus dem DAX tatsächlich milde lächeln können: Willkommen bei Junior Gold!

Denken Sie immer daran: Käufe in diesem Sektor sollten von Ihnen immer als wohlvorbereitete und gut informierte Spekulation betrachtet, und nur mit verzichtbarem Geld unternommen werden

II. EINLEITUNG

Einen entsprechend geeigneten Titel für dieses Buch zu finden, war nicht unbedingt einfach. Der Terminus ‚Junior‘ hat ja auch etwas abwertendes, zumindest insofern, als man ihm Reife und wohl auch eine gewisse Seriosität abspricht. Beides, also Reife und Seriosität, sind aber auch Eigenschaften, die wir als Investoren gerne in unseren Anlageobjekten hätten. Zur Beruhigung sei gesagt, dass beides für Gold Juniors zutrifft. Dieser Sektor ist aber auch mehr als das: Er ist tatsächlich aufregend. Er trägt noch immer etwas vom ‚Gold Rush‘ in sich, mit dem wir aus den alten Westernfilmen vertraut sind. Ja, die Stimmung des Goldrausches ist sogar etwas essentielles, sie ist das Blut, das diesen Sektor so dynamisch, so aufregend, so anders macht. Für diejenigen, die im Junior Gold Sektor tätig sind, ist Abenteuerlust unabdingbar.

Während meiner Tätigkeit bei der Weltbank arbeitete ich mit über einem Dutzend Regierungen verschiedener Entwicklungsländer an Projekten zur verbesserten Kontrolle und Nutzung ihrer Bodenschätze. Einige dieser Länder waren in der Tat abenteuerliche Plätze, und in den Hotellobbys der jeweiligen Hauptstädte konnte man beim Sundowner mit allerlei Glücksrittern und andere Wagemutigen ins Gespräch kommen, die mit teils sonderbaren Geschäftsmodellen versuchten, in diesen Gegenden der Welt Fortuna gewogen zu machen. Länder wie Liberia, Afghanistan, die Zentralafrikanischen Republik, der Tschad und ähnliche sind in der Regel keine geeigneten Plätze für wohletablierte Consultants oder große Konzerne. Zu klein der Markt, zu groß das politische Risiko, und zu selten führen Straßen überhaupt irgendwo hin.



Bild 1: Errichtung eines Explorationscamps in British Columbia, Kanada. Gerade an solchen abgelegenen Orten arbeiten die Teams über Wochen ziemlich autark, oftmals nur versorgt durch Hubschrauber. Hier arbeiten Menschen, die Techniker genauso wie Abenteurer sind.

Quelle: Quantum Helicopters

In all diesen Ländern sah man allerdings auch kleine Teams hochprofessioneller Techniker, die in mühevoller Kleinarbeit, voll im Glauben an ihr Wissen, an ihre Stärke und an ihr Projekt aufgebrochen sind, um tatsächlich etwas aus dem scheinbaren Nichts zu verwirklichen. Sie ahnen es schon: Ich spreche natürlich von dem Stab an Geologen, Ingenieuren, und Finanzexperten eines Explorationsunter-

nehmens, die in ein Land gekommen waren, weil ihnen geologische Fernerkundungsdaten Hinweise auf sogenannte Anomalien gegeben haben, also Hinweise auf mögliche Lagerstätten von Metallen.

Bei meiner damaligen Arbeit war ich auf diese Firmen angewiesen, weil wir in diesen Ländern, die teilweise durch Bürgerkriege, anhaltenden politische Spannungen oder durch sonstige extreme Herausforderungen an den Rand des Ruins gebracht wurden, den Rohstoffsektor auf die Beine bringen wollten, um dem Staat eine erste regelmäßige Einnahmebasis zu verschaffen. In solchen Umgebungen ist beinahe kein anderer Wirtschaftszweig dazu in der Lage.

Warum berichte ich darüber, und was hat das mit Investitionserfolgen zu tun? Nun, um in diesen Ländern, und unter diesen Umständen zum Erfolg zu kommen, oder überhaupt eine komplexe, schwierige Unternehmung aufzuziehen, braucht es besondere Qualitäten: Sehr gutes technisches Wissen; unternehmerische Fähigkeiten; Durchhaltevermögen; Improvisationstalent; und einen unerschütterlichen Glauben in sein Vorhaben. Das alles schützt zwar nicht vor Misserfolg. Ich möchte damit aber herausstellen, dass es sich bei den Juniors keinesfalls um Anfänger oder ‚die lieben Kleinen‘ handelt, wie das Wort vielleicht suggerieren kann. Natürlich sind das kleine Firmen, aber es sind Teams, die ihr Handwerk verstehen, mit allen Wassern gewaschen sind, und alles dafür tun werden, um das zu finden, wovon diese Leute (genauso wie wir als Investoren) träumen.

Wenn wir uns also diesem Sektor zuwenden, haben wir es mit **kleinen, aber meist hochprofessionellen Firmen** zu tun, die all ihre Energie nur auf eine Sache richten. Das Personal, aus dem diese Firmen bestehen, ist also alles andere als ‚Junior‘ im herkömmlichen Sinne. Ja, etwas Glück brauchen wir, und einige Grundkenntnisse ebenso, aber wir müs-

sen keine Angst haben, dass wir unser Geld unreifen Scharlatanen ausliefern.

Juniors produzieren Erwartungen und Hoffnungen. Mit Hoffnungen kann man ‚spielen‘, und wenn man diese erfüllt, weitaus mehr dabei gewinnen als mit den konventionellen Modellen eines etablierten und eingeschliffenen Produktionsprozesses. Im Grunde liegt das Junior Modell also näher bei der Förderung von Start-ups als bei Beteiligungen gut eingespielter Unternehmen. Und in der Tat, jeder der in ein Start-up investiert, macht dies auch aufgrund von bestimmten Erwartungen und Hoffnungen. Waren Investitionen in Start-ups früher noch ein sehr exzentrisches Unterfangen, hat es sich spätestens seit der ersten dot.com Welle weitaus sichtbarer in das allgemeine Investorenbewusstsein gedrängt. Seit einigen Jahren gibt es außerdem Crowdfunding Plattformen, die sich darauf spezialisiert haben, Start-ups und deren Ideen potentiellen Investoren näherzubringen. Aus diesem Blickwinkel betrachtet ist dann also auch die Investition in Goldjuniors weitaus weniger seltsam, als sie für manchen scheinen mag. Und, wie das Buch zeigen wird, gibt es trotz aller Risiken **bestimmte Muster und Kennzahlen**, die Investoren deutlich machen können, auf welches Pferd sie hier gesetzt haben. Und es sind diese Muster und Kennzahlen, die wir uns hier näher betrachten, damit Sie in der Lage sind, an den außergewöhnlich hohen Gewinnmargen, die erfolgreiche Juniors produzieren, zu partizipieren.

Bevor es weitergeht, sollten wir noch ein paar Begriffe klären, um nicht unnötig für Verwirrung zu sorgen: Der Terminus ‚Junior‘ wird verwendet, um diese Unternehmen von den ‚Majors‘ (manchmal auch ‚Seniors‘) abzugrenzen. Letztere sind die großen und etablierten, häufig global operierenden Bergbauriesen wie Rio Tinto, BHP Billiton, Barrick Gold, Freeport McMoran etc. Alternativ, und so auch in